



CSU-Fraktion im Fürther Rathaus · Kurgartenstraße 37 · 90762 Fürth

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung

Per Telefax

OBERBÜRGERMEISTER		
29. MRZ. 2010		
DIPM	DIVZ	z.K.
BMPA	GST	z.w.V.
RpA	Ref. I	m.ä.B. um Stellungnahme/Rücksp.
Ref. II	Ref. III	bis Antwort zur Unterschrift vorliegen
Ref. IV	Ref. V	bis Antwort vor Abendung vorliegen
Ref. VI	infra	Termin

Kurgartenstraße 37
90762 Fürth
Telefon (09 11) 74 07 23-0
Telefax (09 11) 74 07 23-8
e-mail csu@fuerth.deBankverbindung:
HypoVereinsbank Fürth
Kto-Nr. 472 76 06 • BLZ 762 200 73

24.3.2010

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der bayerische Kommunale Rechnungsprüfungsverband ist in seinem Bericht auch auf den Solarpark Atzenhof Fürth GmbH & Co. KG Renditefonds Egelin eingegangen. Der Fonds bewirtschaftet die Freiflächenphotovoltaikanlage auf dem Müllberg. Nachdem in der Öffentlichkeit regelmäßig von guten Ergebnissen der Solaranlage berichtet wird, erstaunt es umso mehr, dass der BKPV offenbar zu einem völlig anderen Ergebnis kommt.

Der Bericht belegt für den Jahresabschluss 2007 einen Verlustvortrag von 1.449.471,- Euro und einen nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Verlustanteil der Kommanditisten in Höhe von 13.082,- Euro und somit eine bilanzielle Überschuldung.

Der BKPV erklärt im Rahmen seiner Betätigungsprüfung, die Gesellschaft befände sich am Rande der Überschuldung und wäre daher, auf weitere Leistungen ihrer Gesellschafter angewiesen.

Die CSU-Fraktion stellt zum Finanzausschuss im April 2010 folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen umfassenden Bericht zur wirtschaftlichen Situation des Solarpark Atzenhof Fürth GmbH & Co. KG Renditefonds Egelin zu erstellen.

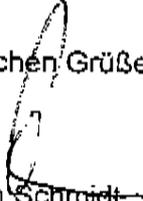
Insbesondere folgende Fragen bedürfen der Klärung:

1. Was ist die Ursache der Überschuldung?
2. Ist die Überschuldung auch eine Folge von Gewinnausschüttungen?
3. Was verursachte den hohen Verlustvortrag?
4. Wie ist der Verlustvortrag finanziert?
5. Besteht aufgrund der bilanziellen Überschuldung Insolvenzgefahr?
6. Wie ist die wirtschaftliche Entwicklung in den Folgejahren?
7. Welche weiteren Leistungen sind für die Stadt Fürth zu erwarten?



8. Wie wird unter diesen Gesichtspunkten die geplante Erweiterung Richtung Osten und Westen gesehen?

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Joachim Schmidt
Fraktionsvorsitzender


Siegfried Tiefel
stellvertr. Fraktionsvors.